

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG**

**Personale Informationsmittel**

**Ludwig WITTGENSTEIN**

***Tractatus logico-philosophicus***

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 25-2** ***100 years of "Tractatus Logico-Philosophicus" - 70 years after Wittgenstein's death*** : proceedigs of the 44th International Ludwig Wittgenstein Symposium / ed. by Esther Heinrich-Ramharter, Alois Pichler and Friedrich Stadler. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2025. - XV, 637 S. : Diagramme ; 24 cm. - (Publications of the Austrian Ludwig Wittgenstein Society ; N.S. 30). - ISBN 978-3-11-145250-0 : EUR 149.95  
[#9638]

Das 44. Internationale Wittgenstein-Symposium in Kirchberg am Wechsel wurde 2023 aus Anlaß des 100jährigen Jubiläums von Wittgensteins ***Tractatus logico-philosophicus***<sup>1</sup> und des 70. Todestages des Verfassers in vollem Umfang durchgeführt, nachdem zuvor die Corona-Maßnahmen 2022 nur ein reduziertes Symposium möglich gemacht hatten. Das Thema wurde auf der Tagung – und ebenso manchen anderen Tagungen – sehr umfassend behandelt. Ein Teil der auf der Konferenz vorgetragenen Beiträge wurden bereits von der Österreichischen Ludwig Wittgenstein-Gesellschaft in ihrer Online-Reihe publiziert – immerhin auch über 650 Seiten stark.<sup>2</sup>

Im vorliegenden Band<sup>3</sup> findet man nun die Beiträge der eingeladenen Vortragenden nach einem Begutachtungsverfahren und entsprechenden Überarbeitungen. Vier Sektionen findet man hier. Die erste ist dem ***Tractatus***

---

<sup>1</sup> ***Logisch-philosophische Abhandlung*** = Tractatus Logico-Philosophicus / Ludwig Wittgenstein. Hrsg. von Wolfgang Kienzler. - Ditzingen : Reclam, 2023. - 267 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 14245 : Great papers Philosophie). - ISBN 978-3-15-014246-2 : EUR 8.00 [#8489]. - Rez.: ***IFB 23-2*** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12001> - ***Ein Kompendium zu Wittgensteins "Tractatus"*** / Max Black. Übers. und hrsg. von Jürgen Koller. - Wien ; Berlin : Turia + Kant, 2019. - XIX, 577 S. ; 24 cm. - Einheits-sacht.: A companion to Wittgenstein's Tractatus <dt.>. - ISBN 978-3-85132-955-1 : EUR 39.00 [#7246]. - Rez.: ***IFB 21-1***

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10676>

<sup>2</sup> <https://symposium.alws.at/api/content/volume/2023.pdf> [2025-05-31].

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1340285061/04>

selbst gewidmet und enthält 19 Aufsätze, die sich ganz unterschiedlichen Themen widmen. Von der Ästhetik in diesem Text über Propositionen der Ethik, Bezüge zwischen Fritz Mauthner, Wittgenstein und dem Kreis um Karl Kraus zur Sprachkritik und Aspekte der Übersetzungen geht es zudem um genetische Lesarten und erkenntnistheoretische Fragen. So verteidigt etwa Cheryl Misak die Qualität der ersten Übersetzung von Wittgensteins Buch ins Englische durch Frank Ramsey, weil sie eine korrekte Darstellung dessen biete, was Wittgenstein im Jahre 1922 intendierte. Die spätere Übersetzung von David Pears und Brian McGuinness sei dagegen weniger gut und so sollten zukünftige Übersetzer die erste Übersetzung für ihre eigene Arbeit sorgfältig beachten.

Aber auch biographische Aspekte bleiben nicht unbeachtet, so etwa in einem Beitrag von Urszula Idziak, die sich mit Wittgensteins Zeit an der Ostfront im Ersten Weltkrieg beschäftigt, die wenig beachtet wurde, obwohl er zu jener Zeit schon am dem Buch arbeitete.<sup>4</sup> Ebenfalls interessant sind Blicke auf die frühe Rezeptionsgeschichte, die nicht nur aus vier Briefen Frege und der Einleitung Russells bestand, sondern auch aus siebzehn Rezensionen, von denen einige fast unbekannt seien (James C. Klagge).

Der zweite Teil des Bandes konzentriert sich auf die Beziehungen zwischen Wittgenstein und dem Wiener Kreis, wie er z. B. bei Carnap, Schlick oder Otto Neurath in Erscheinung trat.<sup>5</sup> Die Kritik des Letzteren an Wittgenstein, dessen Lehren seien metaphysisch, muß zunächst rekonstruiert werden, so Thomas Uebel, bevor man sich an eine kontextbezogene Bewertung dieser Kritik machen kann. Insgesamt lassen Beiträge wie dieser erkennen, wie

---

<sup>4</sup> Zur Biographie siehe auch **Wittgenstein** : das Handwerk des Genies / Ray Monk. Aus dem Englischen übertragen von Hans Günter Holl und Eberhard Rathgeb. - 1. Aufl. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2021. - 682 S. ; 23 cm. - Einheitssacht.: Ludwig Wittgenstein <dt.>. - ISBN 978-3-608-96485-1 : EUR 25.00 [#7635]. - Rez.: **IFB 21-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11066> - **Friedrich August von Hayek's draft biography of Ludwig Wittgenstein** : the text and its history / Christian Erbacher (ed.), afterword by Allan Janik. - Paderborn : Mentis-Verlag, 2019. - 88 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-95743-157-8 : EUR 29.90 [#6719]. - Rez.: **IFB 19-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10050> - **Wittgenstein und Heidegger** : die letzten Philosophen / Manfred Geier. - 1. Aufl. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 2017. - 448, [16] S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-498-02528-1 : EUR 26.95 [#5163]. - Rez.: **IFB 17-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8422> - **Ludwig Wittgenstein** : ein biographisches Album / hrsg. von Michael Nedo. - München : Beck, 2012. - 463 S. : zahlr. Ill. ; 27 cm. - ISBN 978-3-406-63987-6 : EUR 39.95 [#2796]. - Rez.: **IFB 12-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz367016591rez-1.pdf>

<sup>5</sup> Generell siehe auch **Die Ermordung des Professor Schlick** : der Wiener Kreis und die dunklen Jahre der Philosophie / David Edmonds. Aus dem Englischen übers. von Annabel Zettel. - München : Beck, 2021. - 352, [16] S. : Ill. ; 23 cm. - Einheitssacht.: The murder of Professor Schlick <dt.>. - ISBN 978-3-406-77409-6 : EUR 26.00 [#7675]. - Rez.: **IFB 21-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11096>

sehr Deutungen auch selbst einem Zeitindex unterworfen sind, aufgrund dessen bestimmte Hintergrundinformationen fehlen oder anders gewichtet werden. Zudem wird die Frage nach dem Maßstab aufgeworfen, aufgrund dessen man überhaupt entscheiden könnte, ob eine bestimmte Deutung bzw. Kritik des **Tractatus** zutreffend oder irrig war.

Der dritte Teil des Buches befaßt sich mit Wittgenstein nach dem **Tractatus**, wobei hier auch so interessante Gebiete wie das Vorhandensein und Nicht-Vorhandensein Wittgensteins bei postmodernen französischen Denkern thematisiert wird (Anat Matar). Während sich Blanchot oder Lyotard intensiv mit Wittgenstein beschäftigen, sei dies bei Foucault, Derrida und Deleuze nicht der Fall gewesen, die ihn kaum erwähnten und in ihm auch keinen wichtigen Vorläufer ihres eigenen Denkens zu erkennen vermochten. Aber auch der Umstand, daß bestimmte Denker Wittgenstein für ihr eigenes Denken nicht als relevant betrachten, kann natürlich aufschlußreich sein. Als weitere Beispiele seien Ausführungen Genia Schönbaumsfelds über den Skeptizismus bei Wittgenstein oder Ilse Somavillas über die Grenzen der Sprache, mit denen Wittgenstein gerungen habe, genannt.

Wertvoll ist der Band auch, weil man hier überraschende Perspektiven findet, so z. B. im vierten Teil in dem Beitrag Christian Erbacher über eine in der späten DDR noch 1990 erschienene Reclam-Edition der beiden Bücher Wittgensteins, die in der Rezeption so gut wie keine Wirkungsgeschichte aufweist, weil sie nur einmal in einer Art Interregnum aufgelegt wurde. Dabei kommt ihr insofern eine besondere Bedeutung zu, als sie eigentlich den Wunsch Wittgensteins realisierte, den **Tractatus** und die **Philosophischen Untersuchungen** zusammen in einem Band abzdrukken – nicht zuletzt, weil auch das spätere Werk sich letztlich nur als Auseinandersetzung mit dem Erstlingswerk verstehen läßt und in vielfacher Hinsicht darauf bezogen bleibt. Erbacher würdigt in diesem Zusammenhang auch den Herausgeber dieser DDR-Ausgabe, Peter Philipp (1946 - 1995), der offenbar jahrelang daran arbeitete und Ausdruck des Bestrebens dieses Philosophen war, möglichst klar und perfekt zu arbeiten. Das Nachwort Philippps wird im Grunde als Text betrachtet, der auf elegante Weise mit dem damals noch notwendigen marxistisch-leninistischen Rahmen umging und ansonsten eine meisterhafte Darstellung der Entwicklung Wittgensteins bietet. Dieses Buch, das sich übrigens auch im Besitz des Rezensenten befindet und in den Teilen, die ihm halbwegs geistig zugänglich sind, auch allerlei Bearbeitungsspuren zeigt, trug aber eben wegen dieses Nachwortes auch schon den Index seiner eigenen Überholtheit – denn weil das Buch als Lizenzausgabe von Suhrkamp erschienen war, konnte es im wiedervereinigten Deutschland keine eigene Existenz mehr haben und wurde daher auch nie wieder aufgelegt (S. 545 - 546).<sup>6</sup>

---

<sup>6</sup> Zu Philipp siehe auch das von Erbacher nicht erwähnte Lemma in: **Personenverzeichnis zur DDR-Philosophie 1945-1995** / Hans-Christoph Rauh. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2021. - V, 665 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-073705-9 : EUR 99.95 [#7614]. - Hier S. 429 - 430. - Rez: **IFB 21-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11045>

Michael Nedo, verdienter Herausgeber Wittgensteins,<sup>7</sup> bietet mit seinem Beitrag über Wittgensteins Gedankenbewegungen am Beispiel seines zweiten, nicht realisierten Buchprojekts (das sogenannte **Big typescript**) eine Erörterung der gewaltigen Gedächtnisleistung des Autors, "die zugleich Wittgensteins Schwierigkeiten zeigt, seine Gedanken in eine der damals möglichen Buchformen zu zwingen"(S. 549). Alfred Schmidt widmet sich dem Briefwechsel und der Beziehung Wittgenstein mit Ben Richards, die Wittgenstein selbst als Liebesgeschichte bezeichnet hat (S. 571).<sup>8</sup> Schmidt spricht von drei Ebenen in Wittgensteins Nachlaß, was an einigen Beispielen erläutert wird. Ebene 1 betreffe Wittgensteins Bemerkungen über seine eigene Philosophie als Logik bzw. philosophische Grammatik, Ebene 3 betreffe private Bemerkungen Wittgensteins über seine Lage, Gefühle, Ängste und werde von ihm oft, wenn auch nicht immer, mittels eines Codes notiert. Dazwischen befinde sich eine Ebene 2, deren Bemerkungen weder zu ersten noch zur dritten gehörten und mittels denen er existentielle Fragen nicht auf der persönlichen Ebene, sondern in allgemeiner Form verhandele. Dabei gehe es z. B. um den Sinn des Lebens, das glückliche Leben, den Sinn der Liebe usw. Die Gruppe dieser Bemerkungen könne also unterdrückte bzw. verdrängte Metaphysik verstanden werden (S. 572).

Schließlich ist auch nicht ohne Interesse, den Erörterungen des Archivars Jonathan Smith über die verwickelten Fragen des Copyright hinsichtlich des Wittgenstein-Nachlasses zu folgen, was wiederum auch thematisch verbunden ist mit den aufschlußreichen Betrachtungen Thomas Wallgrens über die Rolle Georg Henrik von Wrights als Nachlaßverwalter, der gemeinsam mit Elizabeth Anscombe und Rush Rhees einen nachhaltigen Einfluß auf das überlieferte Bild Wittgensteins ausgeübt hat. Von Wright habe mehr als jeder andere dazu beigetragen, Wittgensteins Leben und Werk zugänglich zu machen. Allerdings habe er zugleich auch einer Domestizierung der Philosophie Wittgensteins zugearbeitet, um diese der zeitgenössischen akademischen Philosophie anzupassen.

Da es aber keine gleichsam unschuldige Art und Weise gebe, die Wittgenstein-Materialien zu edieren und zu publizieren, sei mit dieser Feststellung kein Schuldvorwurf verbunden. Gleichwohl lasse sich daraus die Lehre ziehen, daß es für unser Wittgenstein-Verständnis bereichernd sei, sich kritisch mit den Nachlaßpraktiken und ihrer Bedeutung für das Bild eines Denkers

---

<sup>7</sup> Z. B. **Wiener Ausgabe** / Ludwig Wittgenstein. Hrsg. von Michael Nedo. - Frankfurt am Main : Klostermann. - 34 cm. - Früher im Springer-Verlag, Wien [#6509]. - Bd. 6. Taschennotizbücher 1931-32, Anmerkungen. - 2022. - XII, 192 S. : Diagramme, Faks. + 1 Beil. (Legende). - ISBN 978-3-465-03337-0 : EUR 139.00  
Rez.: **IFB 22-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11357>

<sup>8</sup> Vgl. **Ludwig Wittgenstein - Verortungen eines Genies** : [das Begleitbuch erscheint anlässlich der Ausstellung Ludwig Wittgenstein. Verortungen eines Genies, Schwules Museum, Berlin, 18. März bis 13. Juni 2011] / hrsg. von Jan Drehmel ... - Hamburg : Junius, 2011. - 151 S. : zahlr. Ill. ; 27 cm. - ISBN 978-3-88506-475-6 : EUR 19.80 [#1982]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bszbw.de/bsz339678941rez-1.pdf>

wie Wittgenstein zu beschäftigen. Philosophie erweise sich bei Wittgenstein als eine Art der Selbst-Transformation; indem Wittgenstein selbst gleichsam auf dem Sterbebett sagte: „Philosophy was my life“, hat er sich selbst als Beispiel einer Philosophie als Lebensweise in Szene gesetzt (S. 612). Wallgren betont, in von Wrights Bild Wittgensteins fehle die Entfremdung des Denkers von und die Gegnerschaft zu dem fortschrittlichen Geiste der Moderne, die seiner Philosophie und seinem Leben Einheit verliehen: „Wittgenstein did struggle against his times and this struggle shaped the philosophy that was his life“ (S. 613).

Angesichts des Eindrucks Wallgrens, daß der Stern Wittgenstein schwacher zu leuchten beginne, könne man feststellen, daß die Domestizierung versagt habe, „but out there in the wild, where lives and philosophy are not two different things, new challenges from Wittgenstein may still await all interested“ (ebd.). Insofern mag auch die domestizierende akademische Praxis eines Jubiläumssammelbandes aus sich selbst heraus Türen öffnen, durch die frische Luft hineinströmt und Wege ins Offene führen.

Der Band bietet so eine Fülle von interessanten Einsichten, so daß es sich für alle, die sich näher mit Wittgenstein beschäftigten, lohnt, mindestens hier und da in ihn hineinzublättern.

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13171>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13171>